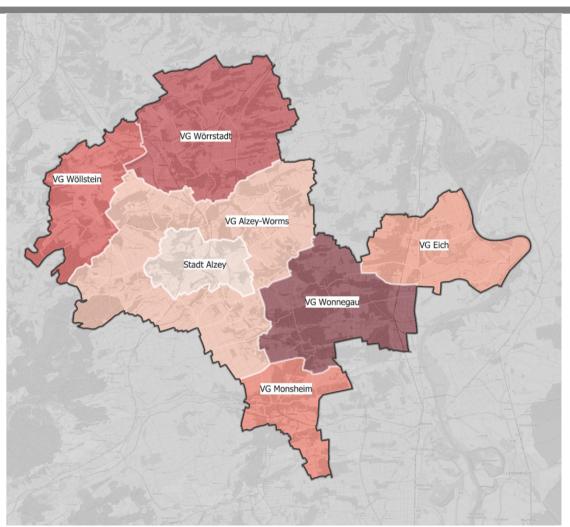




# Kreisentwicklungskonzept Landkreis Alzey-Worms

# Öffentliche Auftaktveranstaltung

31. Mai 2022







## <u>Tagesordnung</u>

Begrüßung Herr Landrat Heiko Sippel, Kreisverwaltung Alzey-Worms

Grußwort Frau Ruth Marx, Ministerium des Innern und für Sport – Kommunalentwicklung

Kreisentwicklungskonzept Alzey-Worms: Inhalte, Ablauf und Ergebnisse der Bestandsanalyse Herr Harald Müller, Kreisverwaltung Alzey-Worms

Ausstellungseröffnung

Podiumsdiskussion

Ausblick und gemütlicher Ausklang ab 20:00 Uhr





## Begrüßung

Herr Landrat Heiko Sippel, Kreisverwaltung Alzey-Worms





## Grußwort

Frau Ruth Marx, Ministerium des Innern und für Sport – Kommunalentwicklung





# Kreisentwicklungskonzept Alzey-Worms Inhalte, Ablauf und Ergebnisse der Bestandsanalyse

Herr Harald Müller, Kreisverwaltung Alzey-Worms





## Was ist ein Kreisentwicklungskonzept?

Ein integriertes KREISENTWICKLUNGSKONZEPT (KEK)

- ist ein "fachbereichsübergreifendes und integriertes Entwicklungskonzept…, das Leitlinien und Ziele für die Entwicklung des Kreisgebiets"… formuliert.
- erfordert daher eine "integrierte und ressortübergreifende Denk- und Handlungsweise, die durch die Verantwortlichen des Landkreises und der Fachplanungen bzw. Stabsstellen verinnerlicht und gelebt werden muss."
- wird unter enger Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt: "...die partizipative Einbeziehung der Bürgerschaft, mehr noch die Schaffung eines gemeinsamen Problembewußtseins ist ...von großer Bedeutung."
- ergänzt die bestehenden formalen Planungsebenen der Kommunen sowie der Regionalplanung und bietet somit ...die Möglichkeit sich in Abstimmung mit den kreisangehörigen Gemeinden umfassend zu dem sozialen Zusammenleben, zu ökonomischen und ökologischen Voraussetzungen sowie zu Infrastruktur und Daseinsvorsorge im kreisangehörigen Raum zu äußern."



Kreisentwicklungskonzepte als politisches Instrument zur Gestaltung des demografischen Wandels

Handreichung mit konzeptionellem Muster









## Wozu braucht der Kreis ein Kreisentwicklungskonzept?

#### 6 Gründe, warum ein Kreisentwicklungskonzept sinnvoll ist:

- eröffnet eine gemeinsame Plattform für Gesellschaft und Politik für den Austausch und die Diskussion um grundsätzliche Fragen der zukünftigen Entwicklung— wo steht der Landkreis und wo will er hin?
- füllt die Lücke zwischen der kommunalen Planung und der Regionalen Planung und ergänzt die Fachplanungen
- ermöglicht die Überwindung von ressortspezifischem Denken und Handeln zu einer übergreifenden Sichtweise
- beteiligt die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an
- ist themenoffen
- schafft einen Rahmen um gemeinsam und ebenenübergreifend zukunftsorientierte und innovative Maßnahmen und Projekte anzustoßen



Kreisentwicklungskonzepte als politisches Instrument zur Gestaltung des demografischen Wandels

Handreichung mit konzeptionellem Muster





2021





## Komponenten

1. Kreisent wicklungskonzept

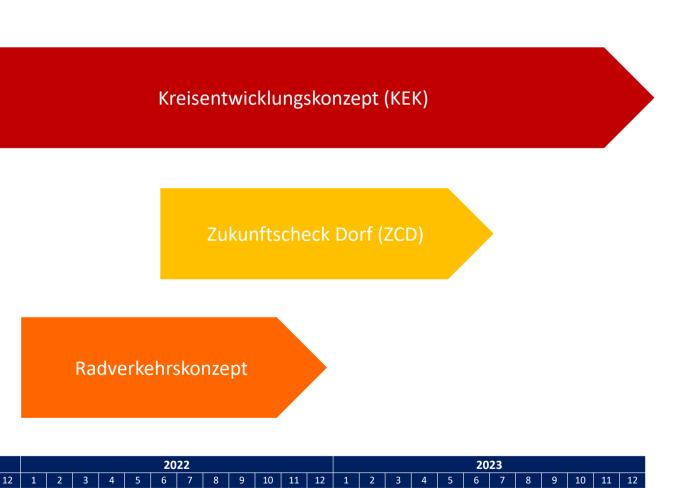
mit

2. Zukunftscheck Dorf

Förderbescheid vom März 2021

3. Radverkehrskonzept

als Initialprojekt, Förderbescheid vom September 2021







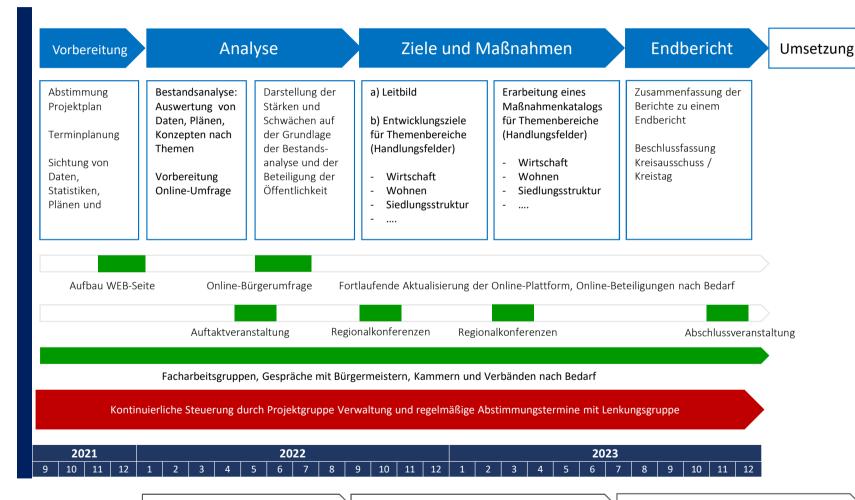
# Was wird wann gemacht?

Phasen

Beteiligung

Steuerung

Zeitraum



Vgl.: Phasen nach Strategischer Rahmen Kreisentwicklung Rheinland-Pfalz

Analyse

Ziele/Entwicklungskorridor/Schlüsselprojekt

Umsetzung und Verstetigung





## Um welche Themen geht es?

- Das Kreisentwicklungskonzept als Querschnittsplanung ist grundsätzlich themenoffen
- Für die Analyse wurden die Themen in 9 Themenfelder eingeteilt
- Grundlage hierfür waren Gespräche mit den Verbands- / Stadtbürgermeistern sowie mit den einzelnen Abteilungen des Kreises
- Themen sind nicht abschließend und können im Planungsprozess ergänzt werden
- Für die Themenfelder wurde in den letzten Monaten eine umfangreiche Bestandsanalyse durchgeführt

## Demographie und Wohnen

- Bevölkerungsentwicklung (nach Alter, Herkunft etc.)
- Entwicklung Wohngebäude
- Wanderungsstatistik
- Baufertigstellungen

#### Wirtschaft und Arbeiten

- Gewerbe (verarb. Gewerbe Bau, Landwirtschaft, Tourismus)
- Handwerk
- Beschäftigte und Erwerbstätige
- Baufertigstellungen

## Stadt- und Dorfentwicklung

- Entwicklung Flächennutzung: Siedlungs-, Verkehrs-, Freifläche
- · Auswertung Bauleitpläne
- Baulandpreise

#### Mobilität

- · Entwicklung Verkehrsfläche
- Kfz-Zulassungen
- Verkehrszählungen LBM
- ÖPNV: Fahrgastzählungen
- Auswertung Gutachten

#### Bildung und Kultur

- Allgemeinbildende und berufliche Schulen
- Entwicklung Schülerzahlen
- Kindertagesstätten

#### Natur, Umwelt und Freizeit

- Schutzgebiete Natur und Landschaft
- Naherholungsinfrastruktur
- Biotopverbundplanung
- Regionale Grünzüge

#### Klima und Energie

- Klimadaten (Meßstationen)
- · Regenerative Energien
- Energieverbrauch (Sektoren)
- -> enge Zusammenarbeit mit Klimaschutzmanager

## Digitalisierung und Kommunikation

- · Mobilfunkversorgung
- Breitbandausbau
- E-Government
- E-Partizipation

#### Gesundheit und Soziales

- Ärztliche Versorgung
- Pflegeeinrichtungen und Betreuungsangebote
- Sozialhilfe
- Wohngeld





## Bestandsanalyse - Ergebnisse

#### 1. Ziele und Anforderungen

- Ziel: klären, wo steht der Landkreis?
- Kurz und prägnant, Darstellung "auf einen Blick"
- Leicht verständlich, aber fachlich fundiert
- · Detailliert, wenn möglich gemeindescharf oder flächenscharf
- Fortschreibungsfähig ("easy monitorable")

#### 2. Methodik

- Gemeinschaftsproduktion mit den beteiligten Fachabteilungen!
- Auswertung von Primärdaten und Sekundärdaten
- Darstellung in Steckbriefform
- Einsatz Geographische Informationssysteme (QGIS), Grundlage für die
- Weiterentwicklung des Kreisinformationssytems
- Einfache Produktion von Informations- und Ausstellungsmaterial, z.B. für geplante Öffentlichkeitsveranstaltungen, "storymaps"

Kreisentwicklungskonzept Landkreis Alzey-Worms



#### **KEK 2030**

#### Analyse

#### Ergebnisse

Demographie	Wirtschaft und	Stadt- und Dorf-
und Wohnen	Arbeiten	entwicklung
Mobilität	Bildung und Kultur	Natur Umwelt und Freizeit
Klima und	Digitalisierung	Gesundheit und
Energie	Kommunikation	Soziales





#### Bevölkerung des Landkreises wächst

Überdurchschnittliche Zunahme der Bevölkerung aufgrund der Lage am Rande von Ballungsräumen und der damit verbundenen Attraktivität als Wohnstandort

Landkreis +4,4 %
 (2010: 124.760 EW, 2020: 130.715 EW)

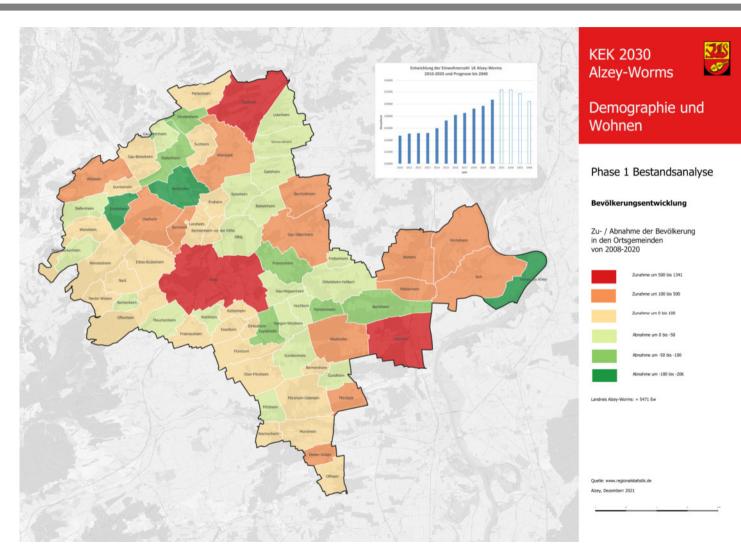
• Rheinland-Pfalz: +1,7%:

Wachstumspole sind die zentralen Orte und größeren Ortsgemeinden

Teilweise Stagnation und Rückgang in kleineren Ortsgemeinden

#### Entwicklungsziel:

Sicherung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur und der Attraktivität als Wohnstandort v.a. in den zentralen Orten

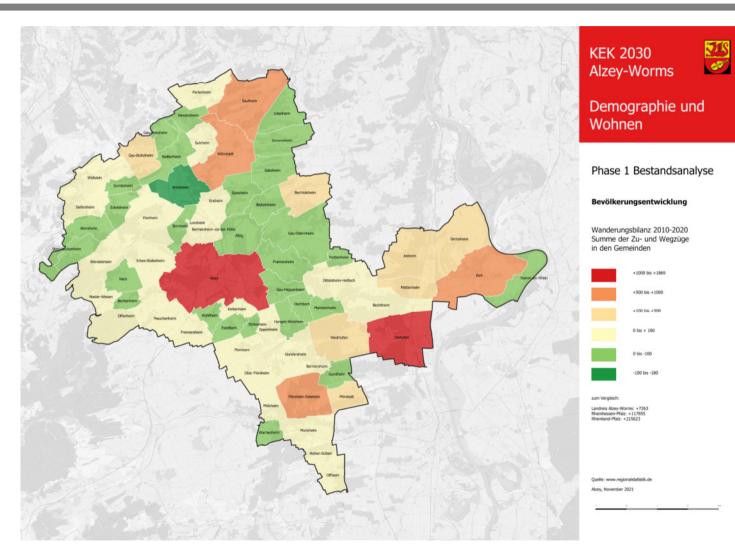






#### Zuwanderung ist Motor des Wachstums

- Es ziehen deutlich mehr Menschen in den Landkreis als wegziehen.
- Die Wanderungsbilanz mit +7263
   Menschen in 10 Jahren übersteigt den tatsächlichen Bevölkerungszugewinn (+5471)
- Hinweis darauf, dass die natürliche Bevölkerungsentwicklung eher rückläufig ist.
- Tendenz des Zugewinns in Zukunft abnehmend. Hängt im Wesentlichen vom Wohnungs- und Bauflächenangebot ab.







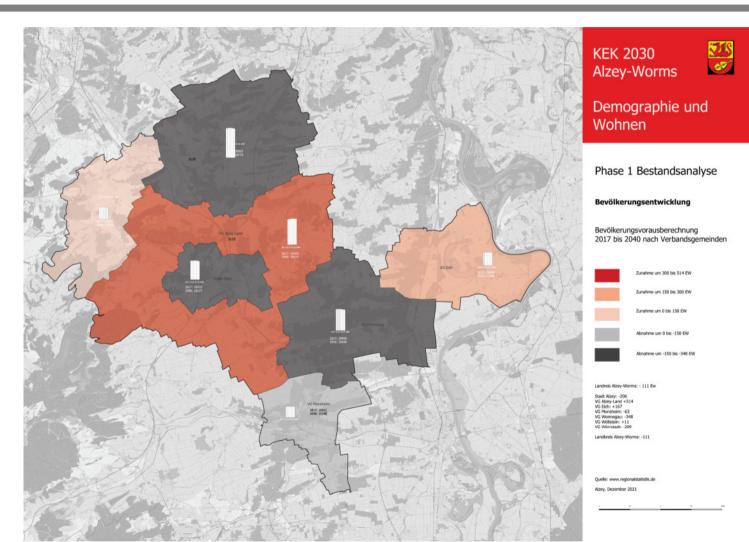
## Bevölkerungsprognose 2040: Rückgang ab 2030?

Bis 2025 Zunahme der Bevölkerung im Landkreis, danach in der Summe leichter Rückgang:

Stadt Alzey -206, VG Alzey-Land +514 VG Eich +167, VG Monsheim -63 VG Wonnegau: -348, VG Wöllstein +11 VG Wörrstadt -209

Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamts Rhl.-Pfalz. Annahmen: etwa Halbierung der Wanderungsgewinne, längere Lebenserwartung (85,9 bzw. 82,1 Jahre), Geburtenrate von 1,6, auf 1,5)

**Bewertung:** fraglich, da u.a. die zukünftigen neuen Wohnbauflächen nicht berücksichtigt werden.







## 1. Demographie und Wohnen

#### Bevölkerung: Alter und Nationalität

#### Faktencheck Alter:

Überdurchschnittliche Zunahme der Bevölkerung 60-75 Jahre (in den letzten 10 Jahren:

- + 33,4 % LK Alzey-Worms
- + 14,7 % Rheinland-Pfalz

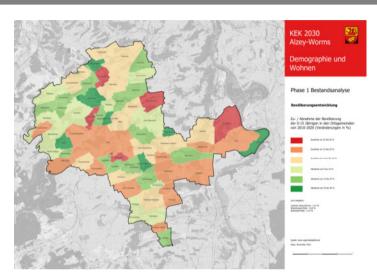
Insgesamt leichte Zunahme des Anteils der 0-15-Jährigen im Landesdurchschnitt (+3.3 %)

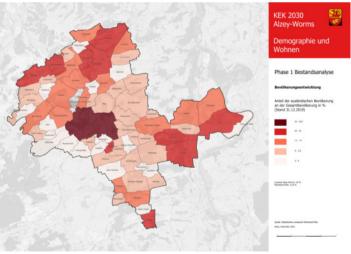
Prognose bis 2030: weitere Zunahme der über 65-Jährigen (Altenquotient +5,8) und leichte Abnahme (Jugendquotient -1,1)

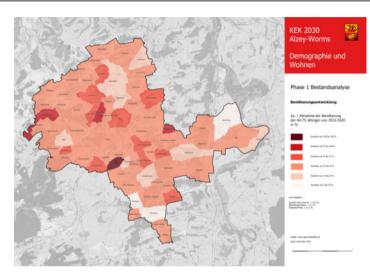
#### Faktencheck Nationalität:

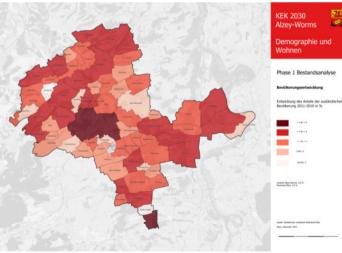
Höherer Anteil in den größeren Gemeinden (bis 20%)

Zunahme in den letzten 10 Jahren nahezu im gesamten Kreisgebiet









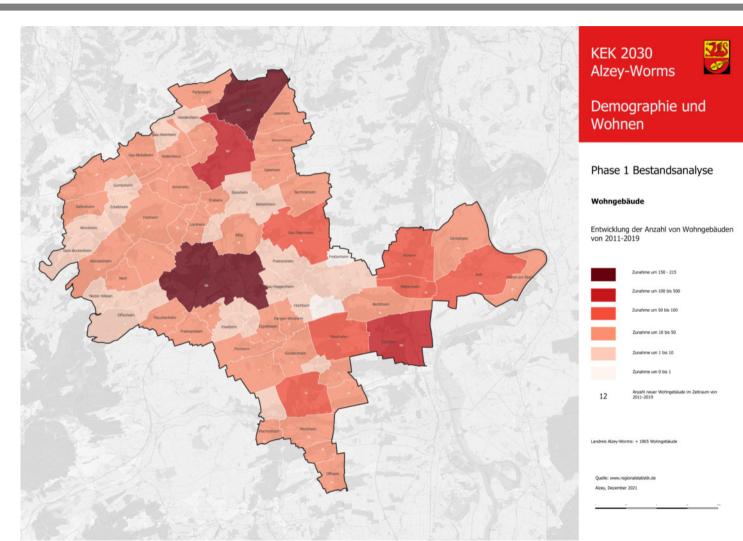




#### Etwa 400 neue Wohnungen pro Jahr

- Im Zeitraum von 2011-2020 wurden im Landkreis 1.865 zusätzliche Wohngebäude errichtet.
- Der Wohnungsbestand nahm von 57.180 auf 60.633 zu. Dies entspricht einem Anstieg um von 3.453 Wohnungen bzw. 383 Wohnungen pro Jahr.
- Pro 1000 EW und Jahr sind dies etwa 2,8 Wohnungen und entspricht in etwa dem Landesdurchschnitt.

Zum Vergleich: Die Bundesregierung möchte, dass im Jahr 400.000 Wohnungen gebaut werden. Dies entspricht pro Jahr 4,8 Wohnungen pro 1000 E.







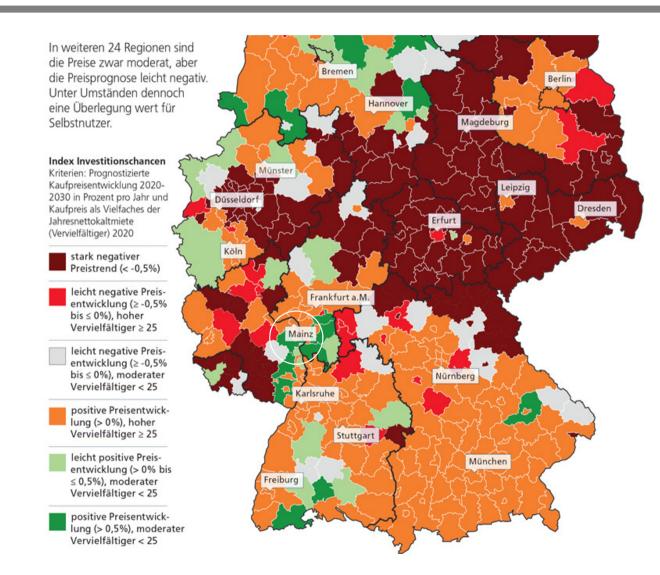
Wo steht der Landkreis im Vergleich?

#### Postbank Wohnatlas 2021:

LK Alzey-Worms mit **Platz 7 bundesweit** in den Top Ten bei den Investitionschancen im Wohnungsmarkt (noch moderate Kaufpreise bei positiver Wertentwicklung).

#### Prognos Zukunftsatlas 2019:

LK Alzey-Worms im Mittelfeld (Rang 205 von 401) mit ausgeglichenen Chancen und Risiken.





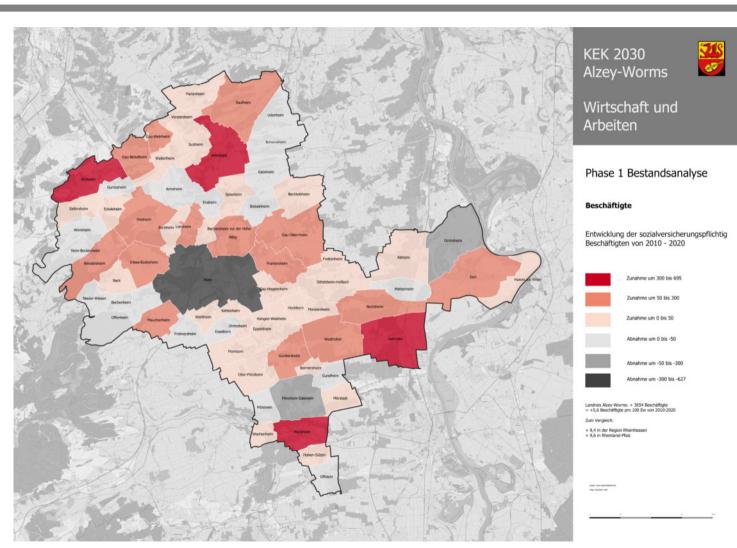
### 2. Wirtschaft und Arbeiten

## Dynamischer Wirtschaftsraum mit Beschäftigtenzuwachs

- Zunahme der Zahl Beschäftigten in den letzten 10 Jahren um 3654.
- Bezogen auf die Einwohnerzahl geringerer Zuwachs als im Landesdurchschnitt und der Region
- Deutliche Zuwächse in zentralen Orten wie Wörrstadt, Saulheim oder Osthofen.
   Rückgang der Beschäftigten in Alzey.

#### Entwicklungsziel:

- Sicherung einer ausgewogenen Beschäftigungsstruktur
- Ausgleich von Beschäftigtenverlusten



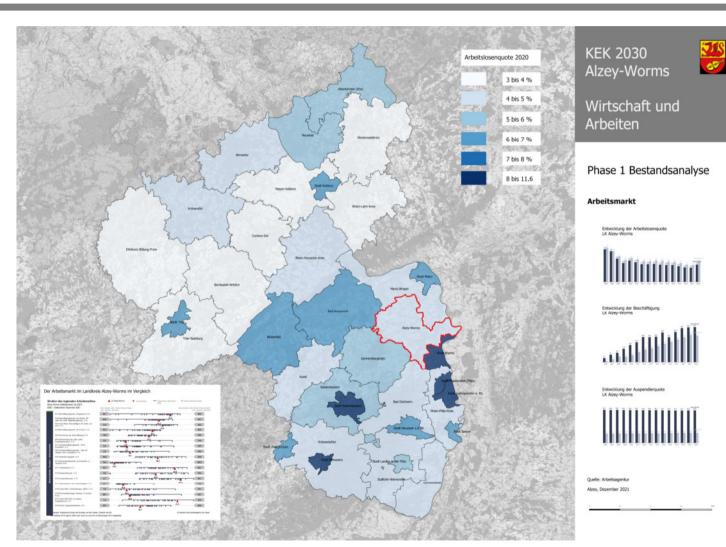




### 2. Wirtschaft und Arbeiten

#### Stabile Arbeitsmarktsituation

- Der Landkreis weist eine stabile Arbeitsmarktsituation auf mit hoher Beschäftigungsquote und geringer Arbeitslosigkeit (2020: 4,4%) auf.
- Ein prägendes Merkmal des Landkreises ist seine hohe Auspendlerquote.
- Bei nahezu allen Strukturdaten des Arbeitsmarktes liegt der Landkreis im Landesvergleich im vorderen Bereich.
- Lediglich die Wertschöpfung pro Einwohner (BIP/EW) ist recht gering, was auf den hohen Anteil an Auspendler hinweist.







### 2. Wirtschaft und Arbeiten

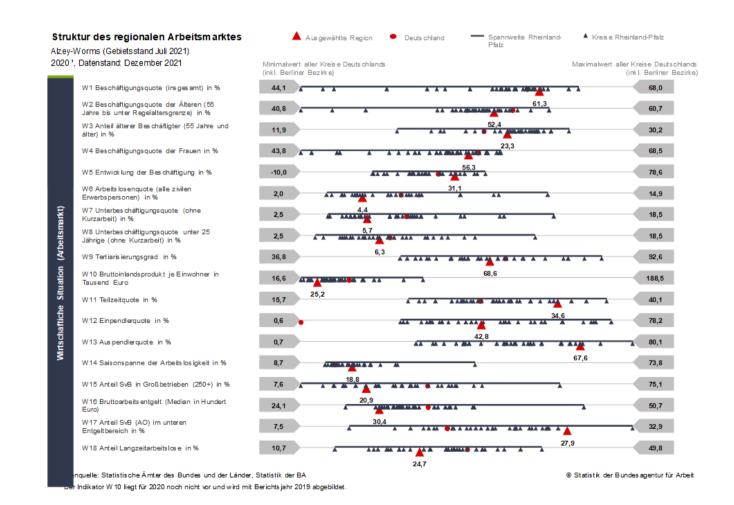
#### Stärken und Schwächen des Arbeitsmarktes

#### Stärken

- Sehr gute Beschäftigungsquote
- Geringe Arbeitslosenquote
- Geringe saisonbedingte Arbeitslosenquote
- Gute Teilzeitquote
- Geringe Unterbeschäftigungsquote

#### Schwächen

- Hoher Auspendleranteil
- Geringe Wertschöpfung
- Unterdurchschnittliches Bruttoarbeitsentgelt
- Hoher Anteil Beschäftigter im unteren Entgeltbereich
- Nur durchschnittlicher Tertiärisierungsgrad
- Geringe Start-UP-Quote

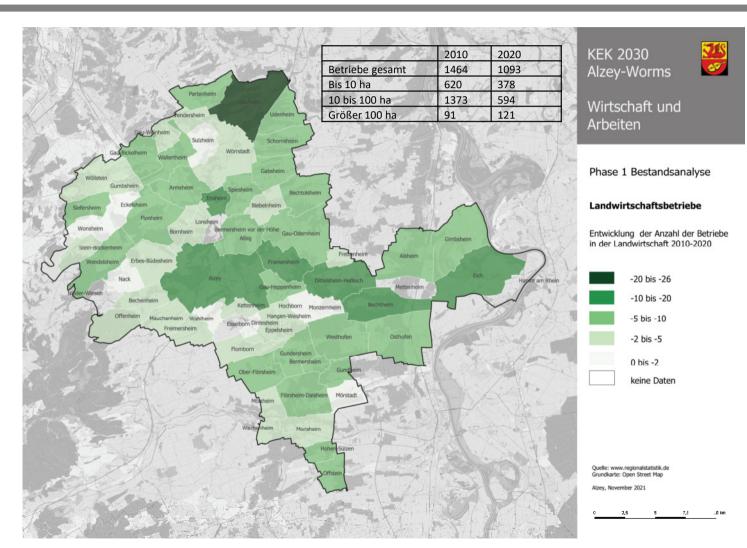




### 2. Wirtschaft und Arbeiten

#### Strukturwandel in der Landwirtschaft hält an

- Die Landwirtschaft und insbesondere der Weinbau prägen wie kein anderes Element die Landschaft des Landkreises.
- 6,1 % der Bruttowertschöpfung des Landkreises wurden in der Landwirtschaft erwirtschaftet.
- Im Jahr 2020 wurden 40.990 ha (70 % der Gesamtfläche) landwirtschaftlich genutzt.
- Die ackerbaulich genutzte Fläche nimmt ab. 2010 waren es noch 27.219 ha, 2020 nur noch 26.340 ha. Leichte Zunahme dagegen bei der Rebfläche.
- Der schon seit Jahren stattfindende Strukturwandel hin zu immer mehr Großbetrieben insbesondere im Ackerbau setzt sich weiter fort.

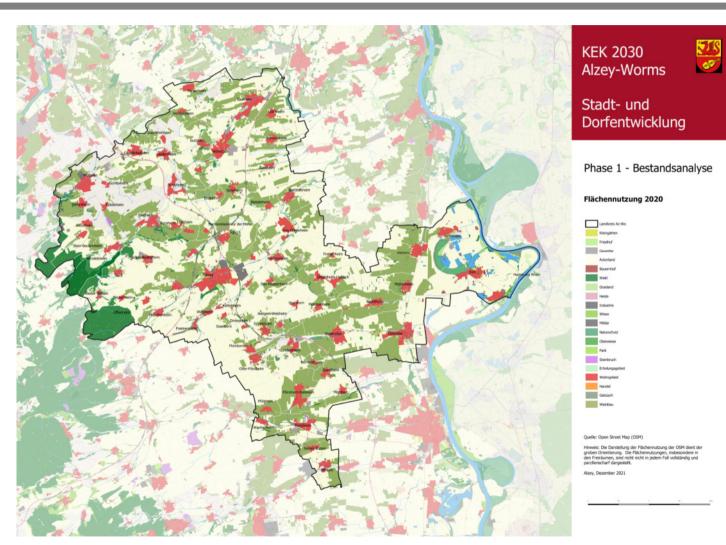






# Flächennutzung im Wandel – Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche

- Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den letzten 10 Jahren um 252 ha von 8801 (2010) ha auf 9053 ha (2020)
- Das Nachhaltigkeitsziel der Bundesregierung, den Flächenverbrauch auf 30 ha / Tag zu reduzieren, wurde im LK noch nicht erreicht. Ziel bezogen auf die Fläche des Kreises: 18 ha / Jahr. Ist: 25,2 ha/ Jahr
- Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche um 709 ha (von 45853 ha auf 45144 ha)
- Fortdauer des Strukturwandels in der Landwirtschaft mit immer größeren Bewirtschaftungseinheiten

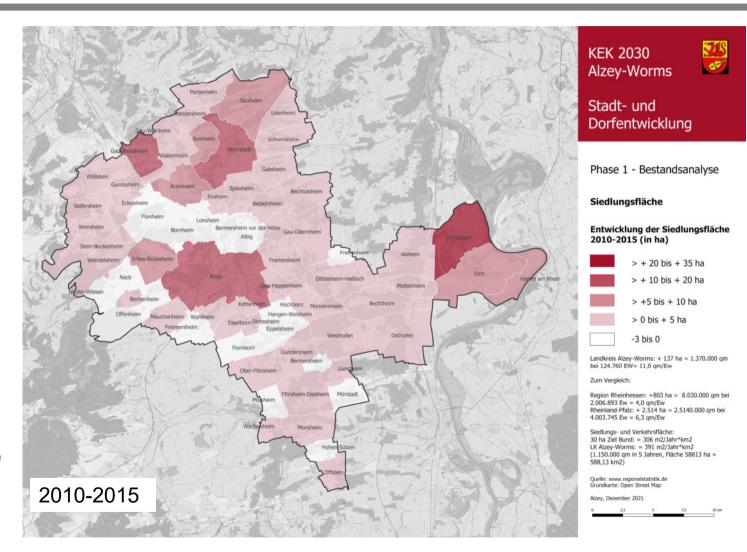






## Zunahme der Siedlungsfläche vor allem in den zentralen Orten

- Die Lage am Rand der Ballungsräume und die gute Verkehrsanbindung verleiht dem Landkreis ein hohe Attraktivität als Wohnstandort aber auch Gewerbestandort.
- Dies führt zu einem überdurchschnittlichen Wachstum der Siedlungsfläche. Von 2010-2015 nahm die Siedlungsfläche um 137 ha zu.
- Wachstumspole sind v.a. die zentralen Orte und größeren Gemeinden.
- Der Flächenverbrauch für Siedlungsflächen lag pro Kopf bei 11 qm (2010-2015) bzw. 13,7 qm pro Jahr (2016-2020) und damit doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt (6,3 bzw. 6,6 qm/Jahr).







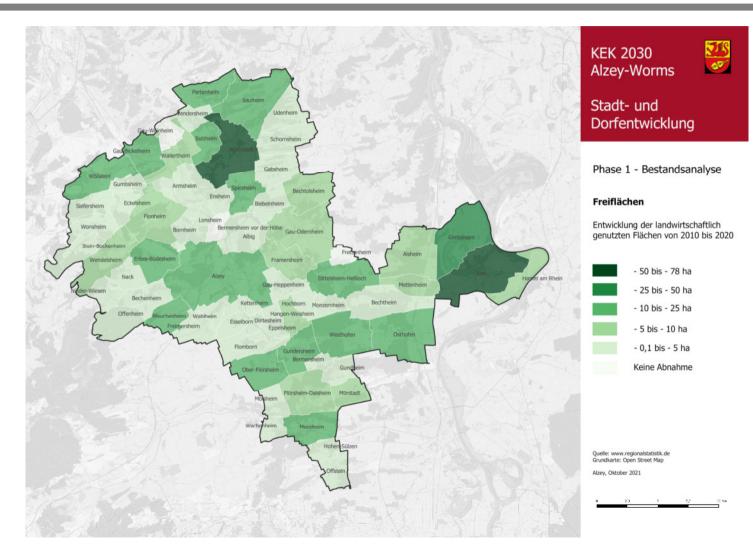
# Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Flächen

Die städtebauliche Entwicklung findet überwiegend auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen statt:

- Im Zeitraum von 2010 bis 2016 ging die landwirtschaftlich genutzte Fläche im Landkreis von 40.750 ha auf 40.018 ha zurück.
- Dies entspricht einer Abnahme um etwa 2
   Damit liegt der Landkreis über dem Landesdurchschnitt von 1 %.

#### Entwicklungsziel:

- Schonender Umgang mit Grund und Boden
- Vermeidung der Inanspruchnahme von besonders hochwertigen Böden





### 3. Stadt- und Dorfentwicklung

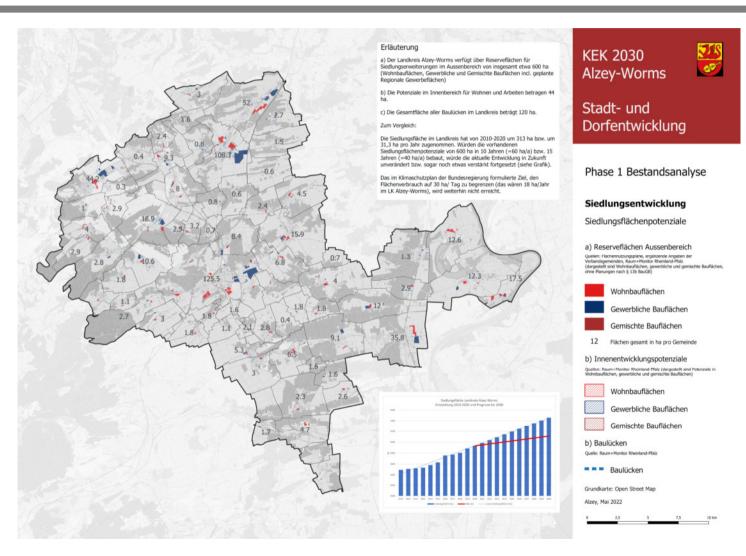
## Blick in die Zukunft: Mehr als 600 ha für Wohn- und Gewerbeflächen

Im Landkreis verfügen die Gemeinden über Siedlungsreserven für wohnbauliche und gewerbliche Nutzungen in einem Umfang von mehr als 600 ha. Davon entfallen

- ca. 600 ha auf Außenflächenreserven
- 44 ha auf Potentiale im Innenbereich für Wohnen und Arbeiten

Würden diese Flächen in den nächsten 10-15 Jahren bebaut werden, würde das aktuelle Siedlungswachstum in der Zukunft fortgesetzt, ohne Berücksichtigung von Baulücken auf etwa 120 ha.

Das Nachhaltigkeitsziel von 30 ha/Tag könnte nur dann erreicht werden, wenn die Reserveflächen erst in den nächsten 30 Jahren komplett realisiert würden.







#### 300 ha Wohnbauflächen für mehr als 10.000 Einwohner

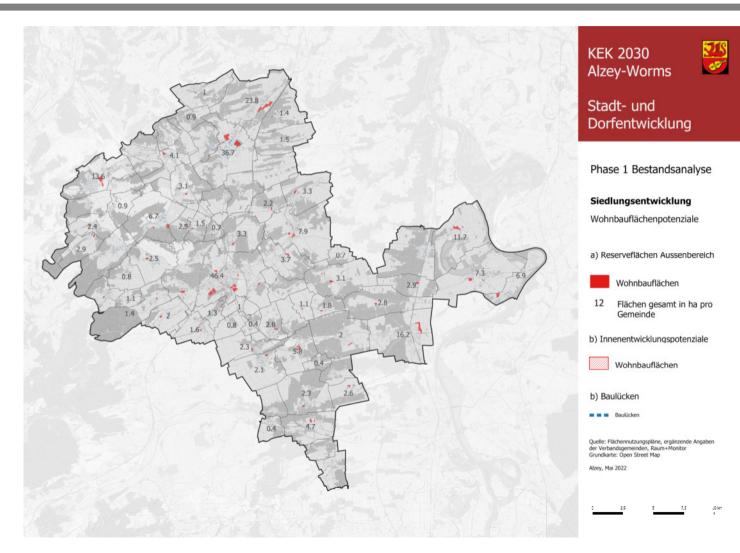
Im Landkreis verfügen die Gemeinden ein Flächenpotential für Wohnbauflächen von insgesamt 249 ha im Außenbereich sowie 10 ha im Innenbereich.

Hinzu kommen 37 ha Baulücken, auf denen teilweise Wohnbaunutzung möglich ist.

Das Flächenpotential im Außenbereich reicht (bei 20-30 WE/ha) aus für

- + 5000 bis + 8.000 Wohnungen oder
- + 10.000 bis + 16.000 Einwohner oder
- + 600 bis + 1.100 Einwohner pro Jahr (bei Realisierung in 10 bzw. 15 Jahren)

Zum Vergleich: Im Zeitraum von 2010 bis 2020 nahm die Einwohnerzahl im Landkreis um 5955 EW zu. Dies entspricht einem jährlichen Zuwachs von 595 EW.







#### Steigende Baulandpreise

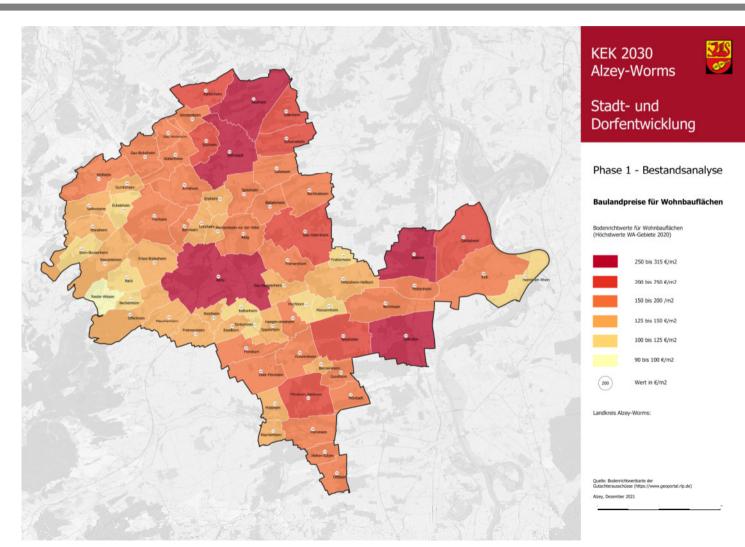
Die Bodenrichtwerte für Wohnbauland sind deutlich angezogen.

Sie schwanken zwischen unter 100 €/m2 in Nieder Wiesen und über 300 €/m2 in Wörrstadt und Saulheim.

Mittlerweile wurden bereits Preise über 400 €/m2 für Wohnbauland bezahlt.

#### Entwicklungsziel:

Verstärkte Nutzung sozialer Baulandmodelle.





### 3. Stadt- und Dorfentwicklung

#### Dorferneuerung hat sich bewährt

Dorferneuerung ist im Landkreis seit Jahren ein bewährtes Instrument zur Steuerung und Aktivierung der Entwicklung in den Ortsgemeinden.

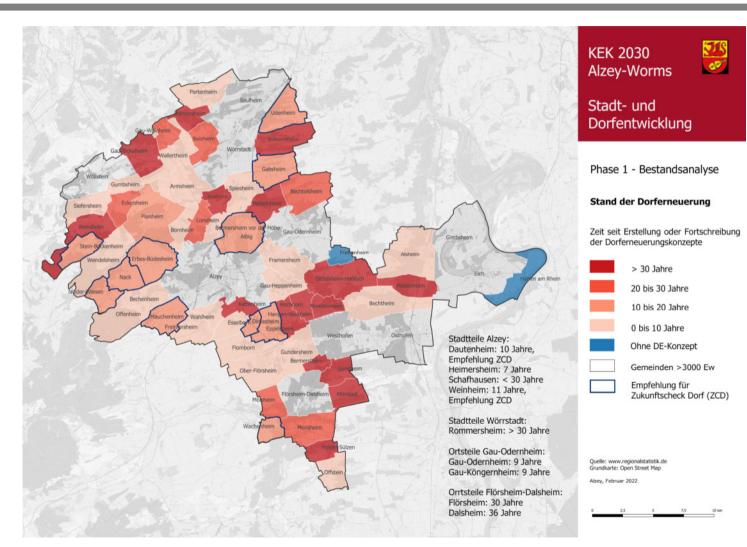
- Konzept in Bearbeitung, Vorbereitung oder
- < 10 Jahre: 24 Gemeinden
- Konzept 20 Jahre oder älter: 29 Gemeinden
- Konzept 10 bis < 20 Jahre: 16 Gemeinden **Ohne**

Konzept: 8 Gemeinden und Städte

#### Zukunftscheck Dorf bietet neue Chancen

Ab Mitte 2022 Beginn Auswahlverfahren Zukunftscheck Dorf

Richtet sich vor allem Gemeinden, deren Konzept 10-20 Jahre alt ist und die nicht mehr als 2500 Einwohner haben







## 4. Mobilität

## Anzahl zugelassener KFZ nimmt weiter zu

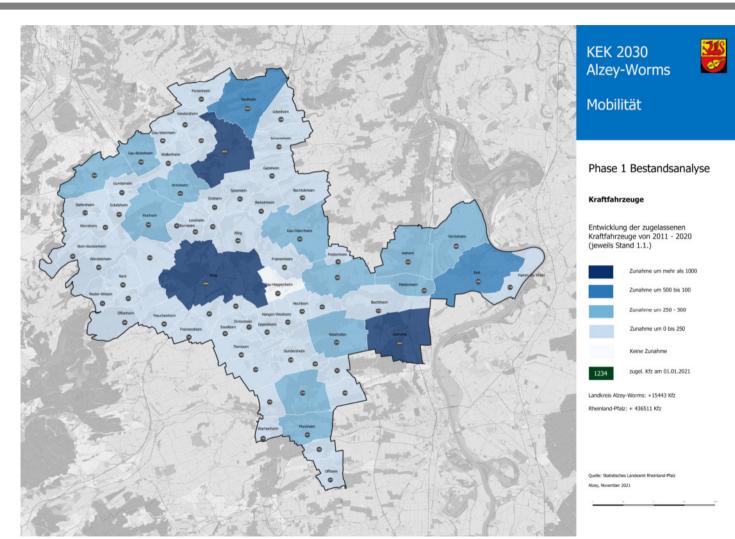
Deutliche Zunahme der zugelassenen Kraftfahrzeuge in den letzten 10 Jahren

- 1.1.2011: 94210 Kfz, davon 74540 Pkw
- 1.1.2021: 109653 Kfz, davon 86837 Pkw

Hoher Motorisierungsgrad im Landkreis mit

- L 84 Kfz/100 Ew bzw. 66 Pkw/100 Ew
- Rhl.-Pfalz: 78 Kfz/100 Ew bzw. 63 Pkw/100 Ew
- Deutschland: 58 Pkw/100 Ew (2020)

Der Motorisierungsgrad ist insbesondere in den kleineren Ortsgemeinden hoch.







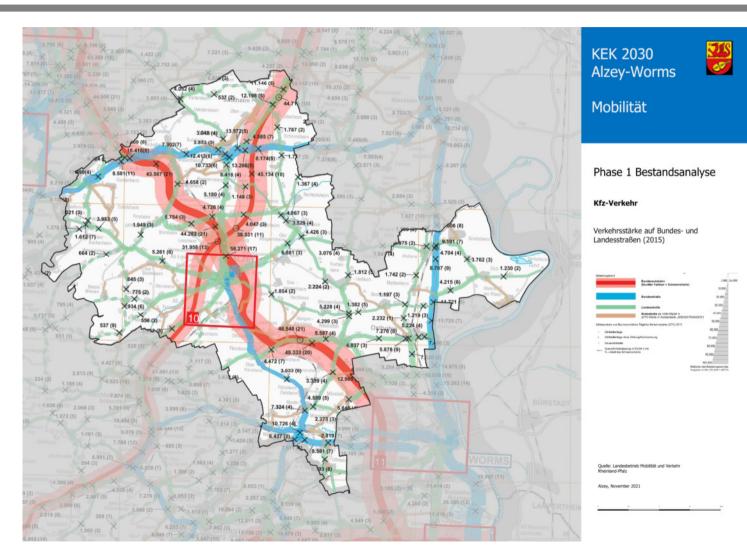
## 4. Mobilität

#### **Steigendes Verkehrsaufkommen**

Hohes und steigendes Verkehrsaufkommen insbesondere auf den Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

Unterschiedliche Entwicklung auf den Landes- und Kreisstraßen (Zunahme um das Doppelte bis hin zu Rückgängen)

DTV Kfz (Ø tägliches Verkehrsaufkommen	2010	2015	Diff.
A 61 (zw. AK und AS Alzey)	48984	58271	+9287
A 63 (zw. AS Biebelnheim und Wörrstadt)	40265	45134	+4869
B 9 (zw. Alsheim u. Mettenheim)	7050	8707	+1657
B 9/L409 und B9/K14	10107	11721	+1618
B 271 (Alzey E.L-Straße – Mercedeskreisel)	13981	16491	+2510
B 420 (zw. K16 Wörrstadt und B 271)	13312	12413	-899







## 4. Mobilität

#### ÖPNV

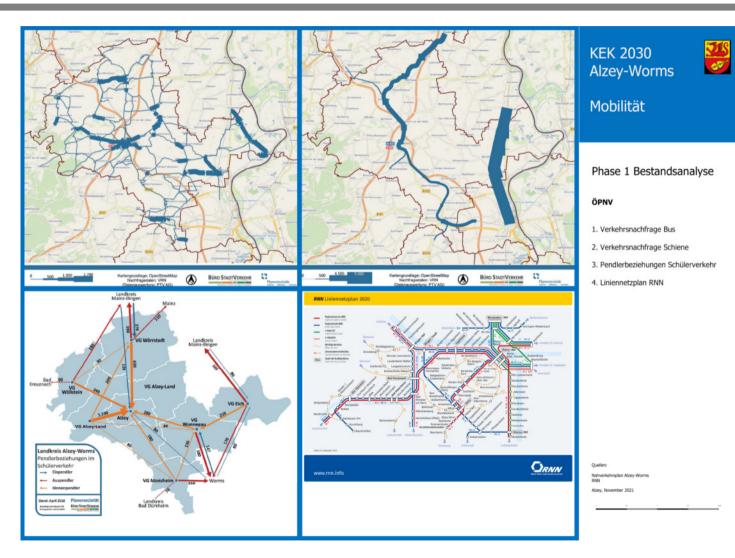
Deutliche Verbesserung der Anbindung und Takte im Busverkehr durch Umsetzung Nahverkehrsplan.

Gute Schienenanbindung von Alzey nach Mainz, Worms und Kirchheimbolanden sowie entlang der Rheinachse.

#### **Entwicklungsziel:**

Beibehaltung des verbesserten Taktes im Busverkehr.

Optimierungen im Schienenverkehr (insbesondere 2-gleisiger Ausbau der Bahnstrecke Alzey-Mainz, verbesserter Takt der Direktverbindung Alzey-Frankfurt).







## 4. Mobilität

#### Radverkehr

## Radverkehrskonzept für den Kreis in Bearbeitung

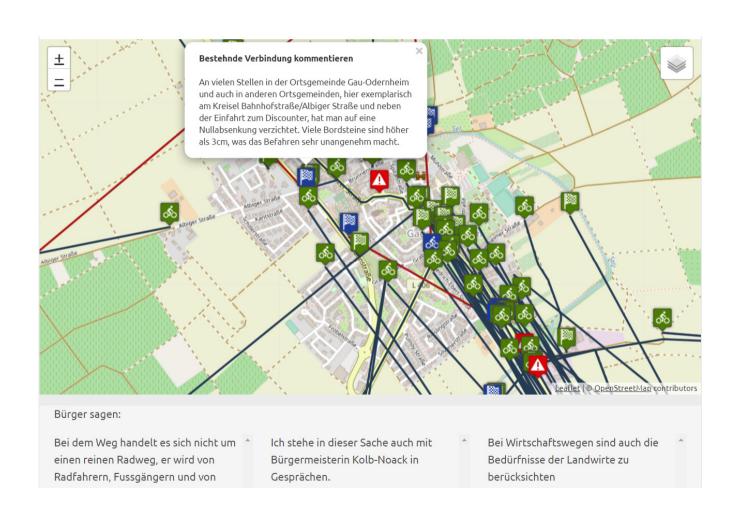
Ziel: Verbesserung des Angebots und der Verkehrsstruktur für den Alltagsradverkehr

Bis Ende 2022 soll ein Maßnahmenpaket vorliegen.

Ab 2023 kann mit der Umsetzung begonnen werden

Ergebnis der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung: Über 1000 Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern

Siehe auch: <u>www.radverkehrskonzept-alzey-worms.de</u>







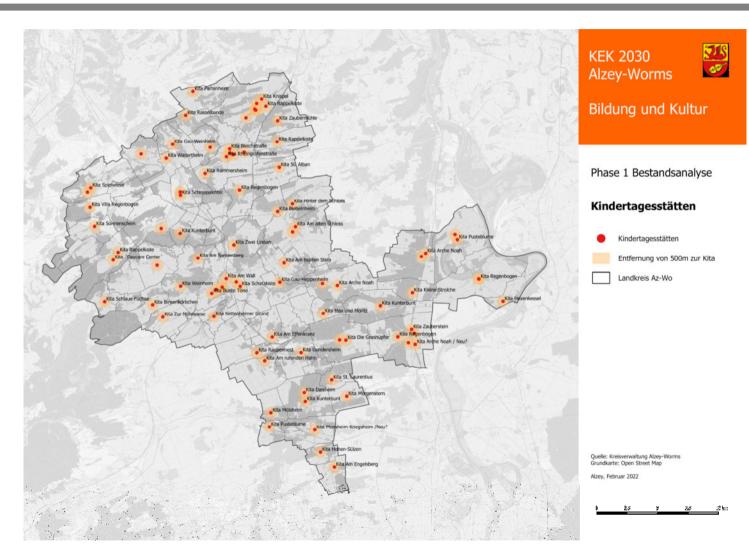
### 5. Bildung und Kultur

#### Steigende Zahl von Kindertagesstätten

- Seit 2012 steigt die Anzahl der Geburten deutlich und stetig an.
- Deshalb weitere Gruppen im Kita-Bedarfsplan 2021 ausgewiesen
- Zunahme der Zahl der genehmigten Plätze von 6.049 im Jahr 2019 auf 6.219 im Jahr 2020.
- Aktuell (Stand 3/2022) 6.421 Plätze in 90 Kindertagesstätten.

## Steigender Bedarf an Kita-Plätzen bis etwa 2030

Auch in Zukunft ist mit einem weiteren Anstieg des Bedarfs an Kita-Plätzen zu rechnen. Basis: Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamts







## 5. Bildung und Kultur

#### **Umfassendes Schulangebot**

47 allgemeinbildende Schulen:

30 Grundschulen. Träger dieser Schulen sind die Kommunen (29) und die kath. Kirche (1).

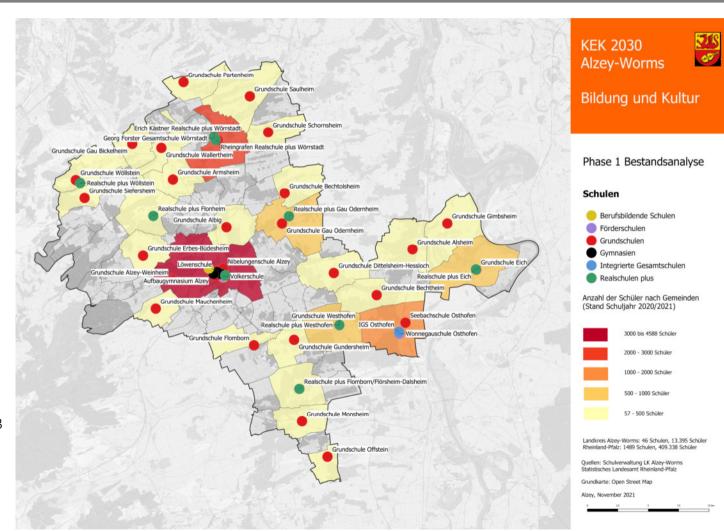
14 weiterführende Schulen:

3 Gymnasien, 2 Integrierte Gesamtschulen und 9 Realschulen plus, davon 2 mit Fachoberschule. Träger sind die Kommunen (5), der Landkreis (8) und das Land RLP (1).

#### Fortschreibung Schulentwicklungsplan 2023

Im Schulangebot besteht kontinuierlicher Anpassungsbedarf. Fortschreibung Schulentwicklungsplan Ende 2022 / Anfang 2023

Berücksichtigung der Leitlinien für eine verstärkte regionale Zusammenarbeit?





## 5. Bildung und Kultur

# Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule: Bildung für alle

#### Stärken

Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule bieten ein umfangreiches Angebot in der Erwachsenenbildung und auch für Kinder und Jugendliche an. Sie

- tragen zur gesellschaftlichen Teilhabe bei und fördern Chancengerechtigkeit.
- sind gemeinwohlorientiert, richten sich an die Menschen der Region und bieten ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.

#### Herausforderungen

- Weitere Integration digitaler Medien in das Lehrangebot
- Qualifizierung der Lehrkräfte
- Sicherstellung der Angebotsfinanzierung bei Coronabedingtem Einnahmerückgang
- Verbesserung der Raumsituation











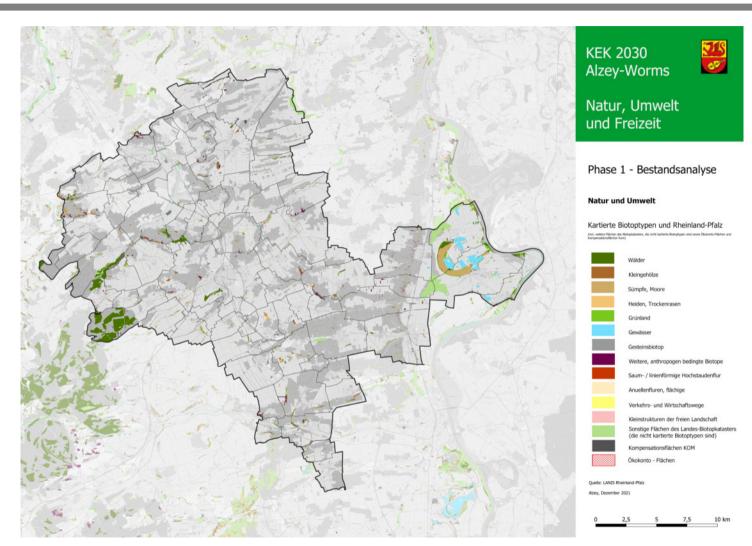
## 6. Natur, Umwelt und Freizeit

## Intensiv genutzte Landschaft mit besonderen Lebensräumen

- Agrarisch geprägter Raum mit wenigen naturnahen Landschaftselementen.
- Aber: die wenigen naturnahen Freiräumen zeigen interessante Biotoptypen mit einer wärmeliebenden Pflanzenwelt.
- Renaturierungsmaßnahmen u. Ausgleichsmaßnahmen tragen dazu bei, den Anteil naturnaher Lebensräume zu erhöhen.

#### Herausforderungen

 Rückgang der biologischen Vielfalt durch intensive landwirtschaftliche Nutzung, Flächenverbrauch und die Zerschneidung der Landschaft für Siedlung.







# 6. Natur, Umwelt und Freizeit

#### Schutzgebiete

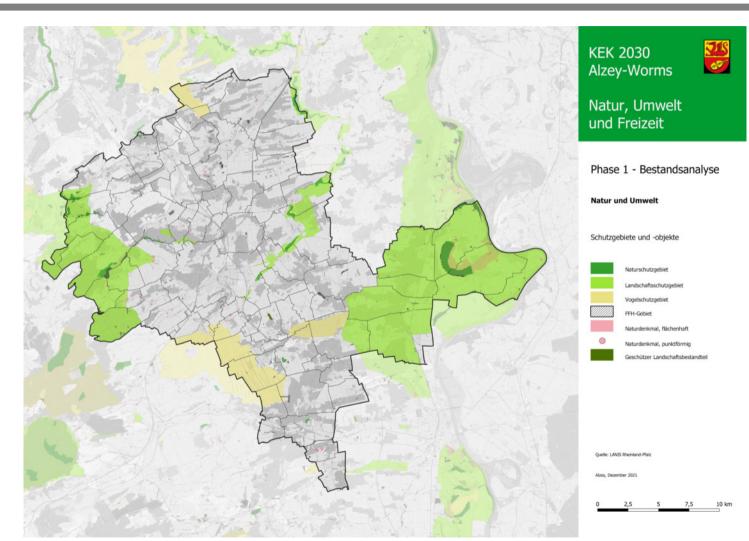
2 große Landschaftsschutzgebiete: "Rheinhessische Rheingebiet" und die "Rheinhessische Schweiz

19 ausgewiesene Naturschutzgebiete, 28 Geschützte Landschaftsbestandteile und 77 Naturdenkmäler.

Landkreisprägend sind die großen europäischen Natura 2000 Schutzgebiete (Vogelschutzgebiete, FFH-Gebiete

#### Herausforderung

Bessere Koordination von Naturschutz und Tourismus durch Konzepte zur Besucherlenkung.







## 6. Natur, Umwelt und Freizeit

#### Renaturierung von Gewässern

In Verbindung mit der EU-Wasserrahmen-richtlinie (WRRL) und dem Landesprogramm "Aktion Blau Plus" konnten im Landkreis bereits einige Gewässerabschnitte renaturiert werden:

- Pfrimm zwischen Wachenheim und Monsheim
- Seebach zwischen Westhofen und Osthofen
- · Wiesbach zwischen Wendelsheim und Grolsheim
- Selz bei Alzey-Schafhausen und zwischen Gau-Odernheim und Bechtolsheim
- verschiedene Gewässern 3. Ordnung

#### Weitere Maßnahmen erforderlich

Ziel eines guten ökologischen Zustands an den Gewässern ist noch nicht überall

Problematisch ist in der Planung und Umsetzung oft der Flächenerwerb und in Teilen auch die Flächenverfügbarkeit

#### Renaturierung der Pfrimm in der Verbandsgemeinde Monsheim



#### Zielsetzungen:

- Herstellen eines breiten Gewässerkorridors, in welchem sich der Fluss wieder frei entwickeln kann
- Schaffen von Rückhalteraum bei Hochwasser
- Anheben und stabilisieren der Gewässersohle
- Initiieren der Entwicklung vielfältiger Lebensräume im neuen Gewässerbett
- Beschatten des Gewässers durch standorttypische Gehölze
- Verbessern der Selbstreinigungskraft sowie der Durchgängigkeit der Pfrimm für Fische und andere Tiere im Gewässer
- Erlebbar machen des Gewässers und seiner Entwicklung









#### Einschränkungen, die bei der Planung zu berücksichtigen waren:

- Bestehende Hochwasserschutzplanung mit geplantem Staubauwerk
- Erhaltung der Funktionsfähigkeit des oberhalb liegenden Pegel
- Gewährleistung eines geringen Durchflusses im alten Flussbett
- Erhaltenswerter Gehölzbestand am alten Pfrimmufer
- Datenfernleitung im Boden
- Dem Kreis zur Verfügung stehende Grundstücke
- In die Pfrimm m\u00fcnderder Entw\u00e4sserungsgraben der Bahntrasse
- Wall als Hochwasserschutz f
  ür die angrenzenden landwirtschaftliche Fl
  ächen
- Einzuhaltender Spritzmittelabstand zu landwirtschaftlichen Flächer



Informationen zur Pfrimm

Der renaturierte Gewässerabschrift hat eine Länge von ca. 400 m. Insgesamt wurden ca. 10.000 in Bloden bewegt und mehr als Bott Ufwasserbauserine und 580 1 Schotter in das Gewässerbet eingebaut. Die Tiefbausrbeiten wurden im Wirter 2012/2013 abgeschlossen. Baume und Statucher wurden is





## 6. Natur, Umwelt und Freizeit

#### **Hochwasserschutz**

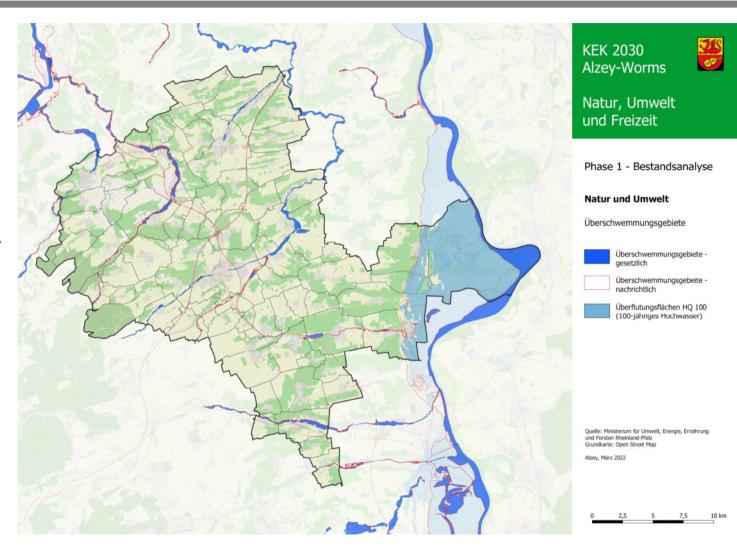
Brandaktuell und aufgrund der häufigeren Extremwetterereignisse zimmer wichtigeres Thema

Die Bereiche der Fließgewässser, die ein besonders hohes Schadenspotential aufweisen, sind förmlich als Überschwemmungsgebiete ausgewiesen.:

Rhein, Appelbach, Eisbach, Seebach, Saulheimer Bach, Weidasserbach, Wiesbach, Pfrimm oder der Selz.

#### Kommunale Starkregen- und Hochwasserschutzkonzepte

Die meisten Kommunen wie z.B. die VG Alzey-Land oder VG Wörrstadt erarbeiten zusätzliche Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte







# Landkreis Top beim Ausbau der Windenergie

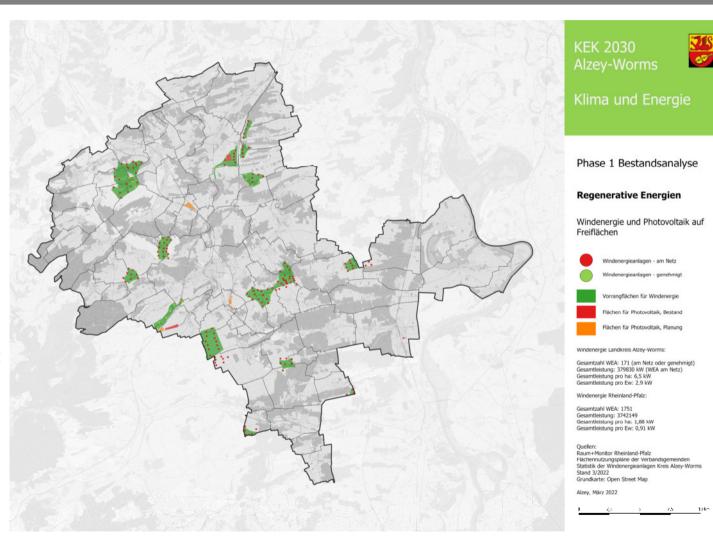
Seit 2014 produziert der LK bilanziell mehr Strom aus regenerativen Energien als er verbraucht.

156 WEA mit einer Leistung ca. 380.000 kW sind am Netz (Stand 03/22). 15 weitere WEA sind genehmigt. Entspricht über 10 % der installierten Leistung in Rheinland-Pfalz auf 3 % der Fläche.

Ziel 2 % der Landesfläche für WEA zur Verfügung zu stellen, ist mit 3,6 % bereits mehr als erfüllt.

#### Photovoltaik auf Dachflächen – noch Luft nach oben

Derzeit ca. 5800 PV-Anlagen auf Dachflächen mit insgesamt ca. 90.000 kW Leistung. Das sind nur 5 % der technisch möglichen Potenziale.







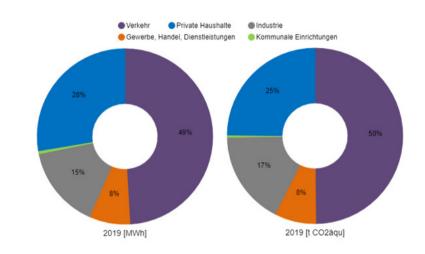
# Aktuelle Klimabilanz: Verkehr im Landkreis verursacht die Hälfte alle CO2-Emissionen

- Der Verkehr verursacht mit 544.941,50 t CO2<sub>äqu.</sub> etwa die Hälfte aller CO2-Emissionen im Landkreis
- 57 % der verkehrsbedingten Emissionen entfallen auf den PKW-Verkehr
- Nur 2 % verursacht der öffentliche Personennahverkehr.

#### Klimaschutzorientierte Leitlinien für die zukünftige Verkehrspolitik

- 1. Verkehr vermeiden
- 2. Verkehr auf den Umweltverbund umleiten
- 3. Nicht vermeidbarer Kfz-Verkehr verstärkt elektrifizieren und die Ladeinfrastruktur hierfür verbessern

Beispiel Elektroauto: 2019 waren im Landkreis nur ca. 0,2% reine E-Autos, und ca. 0,8 % Hybrid-PKWs



Sektoren	MWh	t CO <sub>2äqu</sub>
Gewerbe, Handel, Dienst-		
leistungen	264.891,54	83.601,39
Industrie	536.143,87	188.227,01
Kommunale Einricht.	19.131,14	4.322,36
Private Haushalte	973.249,48	271.777,33
Verkehr	1.728.929,90	544.941,50
Gesamt	3.522.345,95	1.092.869,59





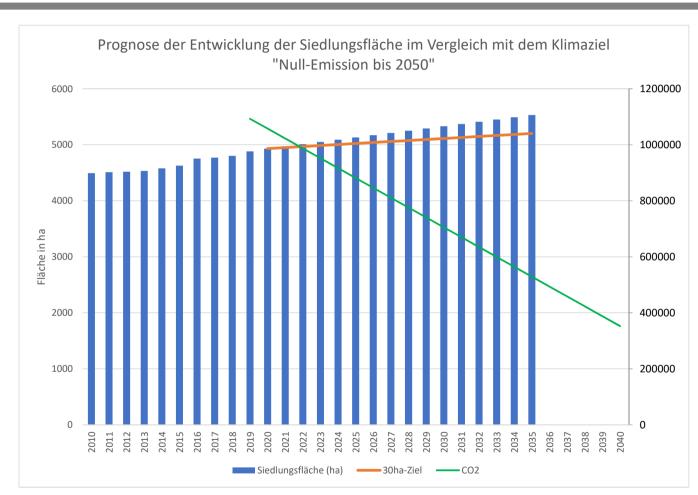
#### Klimaschutz und Siedlungsentwicklung

#### Flächennutzungsplanung

- Zusätzliche Wohn- und Gewerbegebiete erhöhen den Energiebedarf und damit den Ausstoß klimaschädlicher Emissionen
- Derzeit etwa 600 ha Flächenreserven für Wohnund Gewerbegebiete.
- Realisierung dieser Flächen erschwert das Erreichen der Klimaziele

#### Herausforderungen

- Entkoppeln von Wachstum und Energieverbrauch
- Entwickeln von klimaneutralen Baugebieten





# 7. Klima und Energie

#### Klimaschutz und Siedlungsentwicklung

# Neubaugebiete: Erste Pilotprojekte für Regelungen zum Klimaschutz

Durch Neubaugebiete wird weiterer Energieverbrauch mit klimarelevanten Emissionen ausgelöst.

Durch eine kluge und vorausschauende Erstellung der **Bebauungspläne** kann jedoch ein Beitrag dazu geleistet werden, die Emissionen der Neubaugebiete auf ein Minimum zu senken. Das Baugesetzbuch (BauGB) bietet hierzu verschiedene Möglichkeiten, u.a.:

- Ausschluss fossiler Energieträger
- Anschluss an (kalte) Nahwärmekonzepte
- Photovoltaik-Pflicht, Dachneigung

Gemeinde	Name Neubaugebiet	Ort	Maßnahmen
Stadt Alzey	Erweiterung "Am Mauchenheimer Weg"	Stadt Alzey	FE, PV, DB, AS, LED
VG Alzey-Land	Grüner Weg II	Gau-Odernheim	FE, PV, AS
VG Eich	Ibersheimer Straße	Eich	FE
VG Wörrstadt	In Fahrt	Armsheim	Energiekonzept
	Links den Zwanzig Morgen	Gabsheim	Energiekonzept, FE, PV, DB, EM, ÖS, FS, AS, ergänzend: Beratung und Förderung Wärmepumpen
	Rheinhessenblick	Saulheim	Energiekonzept, Grundsatzbeschluß klimaneutrales Baugebiet
	Gänsweide	Schornsheim	Energiekonzepts, KN, FE
	Hinter der Bahn 2	Wörrstadt	Energiekonzept, KN, FE, Grundsatzbeschluß klimaneutrales Baugebiet
		Spiesheim	FE, ergänzend: Beratung und Förderung Wärmepumpen

Bebauungspläne mit klimarelevanten Festsetzungen im Landkreis (FE=Ausschluss fossiler Energieträger, PV=Photovoltaikpflicht, DB=Dachbegrünung, AS=Ausschluss Schottergärten, LED=Insektenfreundliche LED-Beleuchtung, EM=Ladeinfrastruktur Elektromobilität, ÖS=Öffentliche Stellplätze für Carsharing/Lastenrad, KN=Kalte Nahwärme





#### Weitere Aktivitäten im Klimaschutz

#### Klimawandelanpassung

Anstieg der Durchschnittstemperatur im Landkreis um ca. 1,7 Grad macht Anpassungsmaßnahmen notwendig. Februar 2022: Kreistag hat Förderung für ein Anpassungskonzept beantragt.

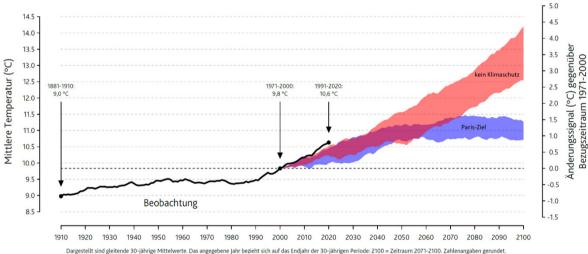
#### Wasserstoffregion "Hystarter"

Gemeinsam mit den LK Bad Kreuznach und Mainz Bingen werden die Möglichkeiten untersucht wie der Einsatz von Wasserstoff zur Reduzierung der Treibhausgase beitragen kann.

#### Kreiseigene Liegenschaften (Beispiele):

- · Vollwärmeschutz bei der Gebäudesanierung
- Verpachtung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen
- Einsatz von erneuerbaren Energien bei der Heizung (z.B. Holzpellets)

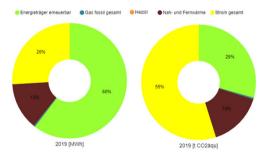
# Projektionen der Entwicklung der mittleren Temperatur im Kalenderjahr (Jan-Dez) im Landkreis Alzey-Worms bis Ende des 21. Jahrhunderts



Dargestellt sind gleitende 30-jährige Mittelwerte. Das angegebene Jahr bezieht sich auf das Endjahr der 30-jährigen Periode: 2100 = Zeitraum 2071-2100. Zahlenangaben gerundet.

schtungsdaten: DWD, Klimaprojektionen: RLP-Ensemble, bereitgestellt durch DWD (Datengrundlage CORDEX und ReKliEs-De)

Darstellung: RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen (www.kwis-rlp



Anteil der Energieträger an Verbrauch und Emissionen der kreiseigenen Liegenschaften







# 8. Digitalisierung und Kommunikation

# Breitbandausbau wichtige Zukunftsaufgabe

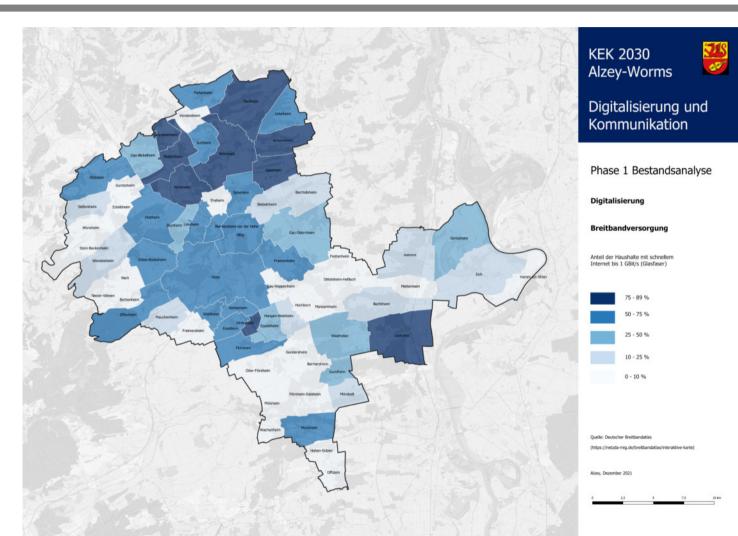
2016: erste Machbarkeitsstudie 2017: Ausbaukonzept vorgelegt

Ziel: Versorgung von 3.468 Privathaushalten (< 30 mbit/s) und 95 Unternehmen sowie weitere institutionelle Einrichtungen mit einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur Ausbau weitgehend abgeschlossen

#### Weiterer eigenwirtschaftlicher Ausbau

Stand 5/22: 2 Unternehmen haben Interesse bekundet. Zurzeit läuft die Nachbündelung.

Neue Förderrichtlinie macht ab 1.1.2023 ein flächendeckend geförderter Breitbandausbau möglich







# 8. Digitalisierung und Kommunikation

#### Digitale Schule

Die Digitalisierung der Bildungseinrichtungen ist wichtige Zukunftsaufgabe.

Die Kreisverwaltung als Träger von 12 weiterführenden Schulen treibt schon seit Jahren die Digitalisierung. Folgende Konzepte und Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Schulgebäudeverkabelung
- Netzwerkumgebungen
- digitales Klassenzimmer neben der grünen Tafel
- digitale Arbeitsgeräte und den
- erforderlichen mobilen Endgeräten







# 8. Digitalisierung und Kommunikation

#### Mobilfunkabdeckung

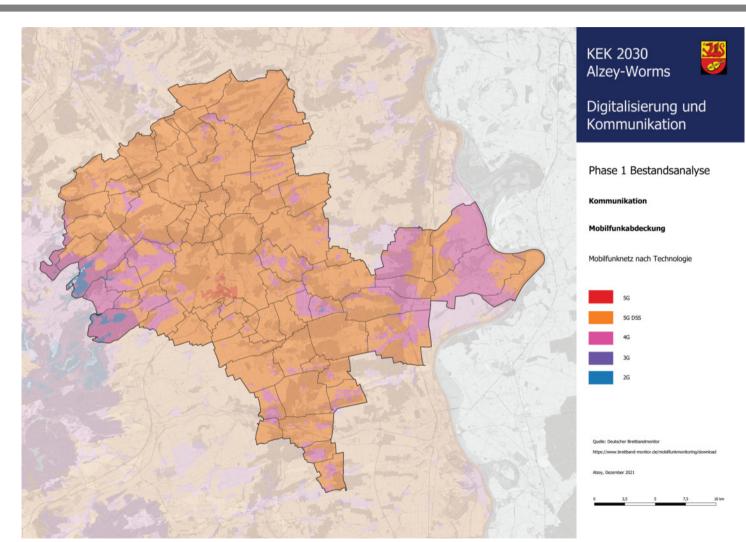
#### Faktencheck:

Sehr gute bis ausreichende Mobilfunkabdeckung

#### Entwicklungsziel (Leitziel):

Flächendeckendens Netz mit 5G DSS.

Ausbau des 5G Netzes unter enger Beteiligung der Ortsgemeinden und der Öffentlichkeit.







# 9. Gesundheit und Soziales

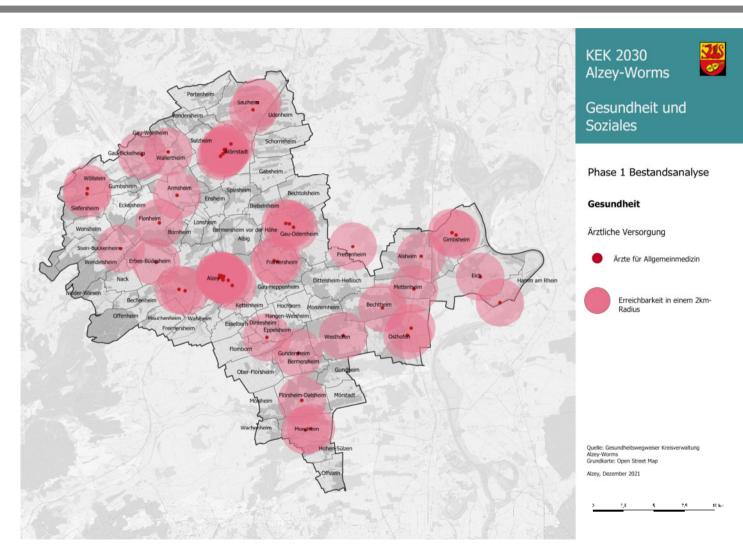
#### Gute ärztliche Versorgungslage

Die Region verfügt laut Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP) aktuell über eine gute kassenärztliche und -psychotherapeutische Versorgung. Über die Versorgungsqualität geben die Versorgungsgrade Auskunft.

Hausärztliche Versorgung	
Mittelbereich Alzey	105,73
Mittelbereich Worms	104,94

Allgemeine fachärztliche Versorgung		
Planungsbereich Alzey-Worms, Stadt Worms		
Kinderärzte	124,35	
Chirurgen und Orthopäden	145,75	
Frauenärzte	129,49	
Nervenärzte / Neurologen / Psychiater	116,41	
Psychotherapeuten i.Allg.	115,72	

Spezialisiert fachärztliche Versorgung		
Region Rheinhessen-Nahe		
Fachinternisten	156,17	
Kinder- und Jugendpsychiater	104,94	







## 9. Gesundheit und Soziales

# In Zukunft hoher ärztlicher Nachbesetzungsbedarf

In Zukunft wird ein erhöhter Bedarf an Ärzten/Ärztinnen bzw. Therapeuten / Therapeutinnen erwartet.

Hintergrund ist die Annahme, dass altersbedingt ein nicht unerheblicher Teil der aktuell tätigen Ärzte/Ärztinnen bzw. Therapeuten / Therapeutinnen aus- ihrem Beruf ausscheiden werden.

In einem worst-case-Szenario ergibt sich eine altersbedingte Nachbesetzungsquote bis 2025 je nach Versorgungsbereich zwischen 45 und 69 % (bezogen auf die Versorgungsaufträge).

Auch zu berücksichtigen: Zunahme von Teilzeitmodellen

# Auswirkungen des demographischen Wandels

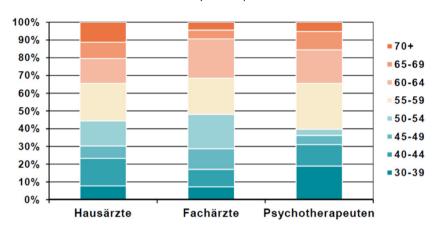
Zunahme der über 65-Jährigen bis 2030

Anstieg altersbedingter chronischer Krankheiten

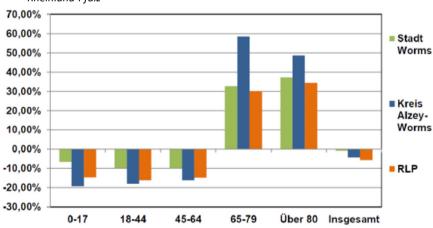
#### Mehr gesundheitsfördernde Maßnahmen

Eine nicht unerhebliche Anzahl an Erkrankungen kann durch gesundheitsfördernde oder präventive Maßnahmen vermieden oder in ihrem Verlauf abgemildert werden: arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Arthrose, Depression etc.

#### Altersstruktur der Ärzte und Psychotherapeuten im Landkreis



Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2030: Stadt Worms, Kreis Alzey-Worms, Rheinland-Pfalz







## 9. Gesundheit und Soziales

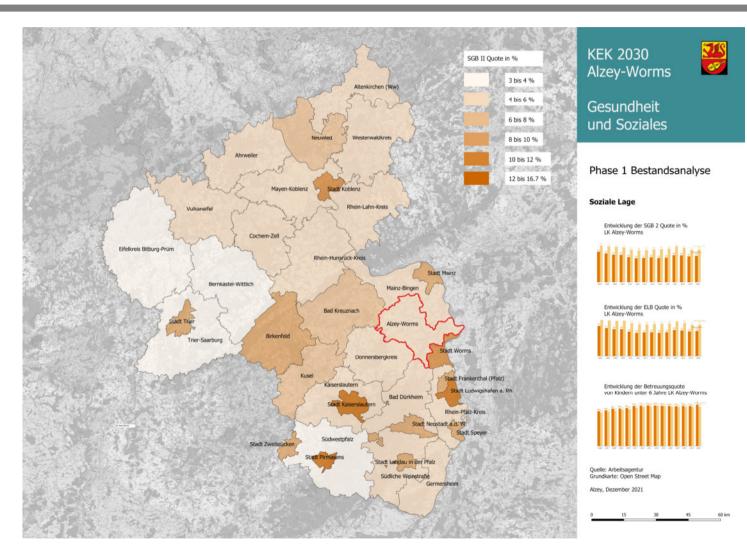
#### Insgesamt stabile soziale Lage

Der Landkreis Alzey weist vor allem im Vergleich mit angrenzenden Städten in den Ballungsräumen eine vergleichsweise stabile und entspannte soziale Lage auf.

Die Anzahl der Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II, betrug im Jahr 5736 Leistungsberechtigte.

Dies entspricht einer SGBII-Quote von 5,5 %. Damit liegt der Landkreis deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 6.8 %.

Anders sieht die Entwicklung bei der Grundsicherung aus, hier hat sich Anzahl der Menschen, die Grundsicherung bei Alter und Erwerbsminderung erhalten, leicht erhöht (2011: 770, 2020: 993).





## 9. Gesundheit und Soziales

#### Soziale Lage nach Geschlecht

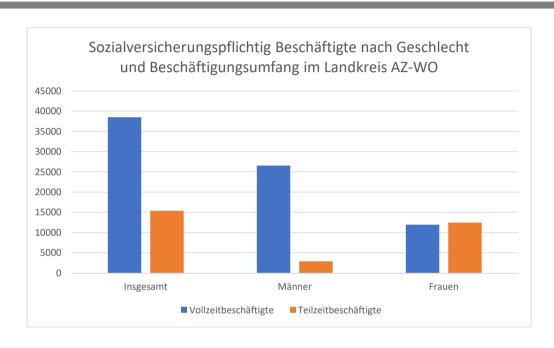
#### Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen

Im Landkreis Alzey-Worms arbeiten, wie auch im Bundesdurchschnitt, Frauen deutlich häufiger in Teilzeit als Männer.

Damit verbunden sind geringere Einkommen von Frauen und die höhere Wahrscheinlichkeit, im Alter von Armut betroffen zu sein. Die bereinigte Lohnlücke zwischen Männern und Frauen betrug im Landkreis Alzey-Worms 15,7% für das Jahr 2016 (vgl. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2019).

Das heißt, Frauen verdienten im Schnitt 15,7 % weniger pro Stunde als Männer bei gleichen Beschäftigungsmerkmalen. Mit diesem Wert bewegt sich die Region Alzey-Worms im Mittelfeld der Landkreise.

Sichtbar wird dies auch am deutlich häufigeren Elterngeld-Bezug von Frauen: Von 6919 Elterngeldbezügen im Landkreis Alzey-Worms im 1. Quartal 2021 waren 6053 Frauen und 866 Männer.



#### Betreuungsangebote verbessern und Wiedereinstiegsprogramme

Der Ausbau von Kinderbetreuung und Wiedereinstiegsprogramme sind wichtige Faktoren, um Eltern die Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben zu ermöglichen und eine gerechtere Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zu fördern





## 9. Gesundheit und Soziales

#### Steigende Anzahl älterer und pflegebedürftiger Menschen

Im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung steigt die Anzahl älterer Menschen im Landkreis deutlich stärker.

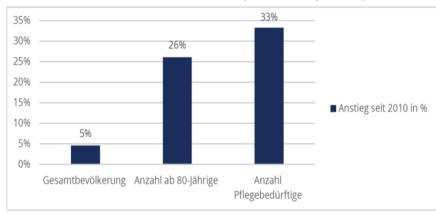
Im Zeitraum von 2010 bis 2017 hat die Zahl von Menschen, die älter als 80 Jahre sind, um 26% und die Zahl der Pflegebedürftigen um 33 % zugenommen.

Die Pflegequote stieg von 2,4 auf 3,1 %. Auch in Zukunft wird mit einem weiteren Anstieg der Menschen gerechnet.

Die Versorgung der Pflegebedürftigen erfolgt am häufigsten durch Familienangehörige oder private Pflegepersonen (2.376 von 4.025 Pflegebedürftigen 2017). 849 Menschen befanden sich in stationärer Dauerpflege und weitere 800 erhielten ambulante Sachleistungen.

Die steigende Zahl pflegebedürftiger Menschen erfordert die Anpassung der Pflegeinfrastruktur. Abb. Rechts zeigt das Pflegeangebot im Jahr 2017.

#### Zuwachsraten der Zahl der Einwohner, der ab 80-Jährigen und der Pflegebedürftigen seit 2010



Quelle: Gemeindestatistik; Statistisches Landesamt: Pflegestatistik 2017 (Berechnung und Darstellung transfer)

Leistungsangebote mit Sitz im Landkreis	Anzahl
Ambulante Pflegedienste	15
Wohn-Pflege-Gemeinschaften	6 (davon 2x Intensivpflege)
Einrichtungen der teilstatio- nären Tagespflege	6 (ab Okt. 2020: 7)
Einrichtungen der vollstatio- näre Dauerpflege	12
Entlastungsleistungen nach § 45a	10
Betreutes Wohnen	5

Quelle: Kreisverwaltung Alzey-Worms/Pflegestützpunkte (Darstellung transfer)





## 9. Gesundheit und Soziales

#### Ergebnis Pflegestrukturplanung 2018: Pflegeangebot erweitern

#### Stärken

Der LK AZ-WO hat als Zuzugs-Landkreis von jungen Familien und jüngeren Menschen verglichen mit dem Landesdurchschnitt einen niedrigen "Altenquotienten", d.h. die Zahl der ab 65-Jährigen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren lag bei 34, im Durchschnitt aller Kommunen waren es 38,4 Personen.

Wahrend der Landkreis über ein an Pflegeheimen im verfügt, fehlt es ambulanten Angeboten wie z.B.:

Betreutes Wohnen (eigene

Der Anteil der Pflegebedürftigen (= Menschen, die Leistungen nach SGB XI erhalten) liegt bei 3,1 % der Gesamtbevölkerung. Der Landesdurchschnitt liegt bei 3,9 %.

59 % der Pflegebedürftigen im Landkreis werden ambulant, d.h. mit Hilfe von ambulanten Diensten und/oder Familienangehörigen gepflegt.

43 % der über 80-jährigen haben keinen pflegerischen Bedarf. Mit der aufsuchenden Beratung der **Gemeindeschwester Plus** stärkt der Landkreis diesen Personenkreis.

#### Herausforderungen

Während der Landkreis über ein ausreichendes Angebot an stationären Pflegeheimen im verfügt, fehlt es vor allem an niedrigschwelligen ambulanten Angeboten wie z.B.:

- Betreutes Wohnen (eigene barrierefreie Wohnung mit individuell wählbaren Service-Leistungen)
- Tagespflege zur Entlastung pflegender Angehöriger
- ambulant betreute Wohngemeinschaften (in der Regel 12 Plätze).
- Kurzzeitpflegeplätze in stationären Einrichtungen zur Entlastung pflegender Angehöriger





## 9. Gesundheit und Soziales

#### Brand- und Katastrophenschutz - eine brandaktuelle Aufgabe

#### Aufgabenträger nach Landesgesetz

- die Gemeinden für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe,
- die Landkreise für den überörtlichen Brandschutz und die überörtliche allgemeine Hilfe,
- Landkreise für den Katastrophenschutz
- das Land für die zentralen Aufgaben des Brandschutzes, der allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes sowie für die Aufgaben des vorbeugenden Gefahrenschutzes

#### Stand des Brand- und Katastrophenschutzes (Vortrag BKI Kreistag 24.5.22)

- Brand- und Katastrophenschutz (BKS) im Landkreis Alzey-Worms gründet auf einem soliden Fundament!
- Alle Gemeinden und der Landkreis haben in den letzten 10-15 Jahren sehr viel im BKS investiert in: Fahrzeuge, Ausstattung, Gebäude und Ausbildung
- Notwendige Bedarfe und erkannte Verbesserungspotentiale sind umzusetzen.

#### Ausrüstung

- Alle Gemeinden halten die Mindestausrüstung und Sonderausrüstung auf der Grundlage der Risikoklasseneinteilung gemäß der aktuellen Einstufung vor.
- Sofern in der Zukunft keine weiteren gravierenden Gefahrenschwerpunkte (z.B. Industrieanlagen, Messehallen) hinzukommen, besteht nach der FwVO kein Änderungsbedarf der Risikoklasseneinstufung.

#### Warnung der Bevölkerung

Erfahrung im Ahrtal hat gezeigt, dass es notwendig ist, die Bevölkerung verstärkt über das Katastrophenwarnsystem zu informieren und dieses zu modernisieren. Ansatzpunkte sind z.B.:

- Erstellung Warnkonzept zur Warnung der Bevölkerung
- Jede Bevölkerungswarnung ist stärker als bisher auf die Übermittlung konkreter Verhaltensweisen für die Bevölkerung auszurichten
- Umfangreicher Warnmix aus diversen Warnmittel und -medien : KATWARN, NINA, MOWAS, Rundfunk, Fernsehen, ...
- Flächendeckendes Sirenensystem bedarf der einheitlich und ausschließlichen Ausstattung mit Endgeräten und Sprachausgabe





## Wie geht es weiter?

- Präsentation wird auf die Projektwebseite gestellt
- https://entraportal.de/kreisentwicklungskonzept-alzey-worms/
- Der Analysebericht wird fertiggestellt und ebenfalls auf die Webseite zum Download gestellt
- Anregungen und Ideen sind willkommen!
- Im Juni werden die Ortsgemeinden angeschrieben und das Interesse an der Mitwirkung beim Zukunftscheck Dorf abgefragt
- Nach der Sommerpause Planung von Regionalforen und Fachwerkstätten zu einzelnen Themen Vorschläge willkommen!





# Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!





# Ausblick und Verabschiedung

Wie geht es weiter...?

https://entraportal.de/kreisentwicklungs konzept-alzey-worms/







# Ausblick und Verabschiedung



Schritt 1

Online-Befragung

Die Online-Umfrage dient dazu, Bürgerinnen und Bürgern





# Kreisentwicklungskonzept Landkreis Alzey-Worms

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

